

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 28

Illustration: "So, und nun bedienen Sie mich endlich!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Faule der Woche

Sepp erzählt: «Ein Ausläufer muß einer Familie 25 Eiscornets bringen, rutscht auf der Treppe aus, pappt die Bescherung zusammen, bringt aber nur noch 24 Eiscornets zusammen.»

Sepp guckt Röbi erwartungsvoll an. Der verzieht keine Miene. Sepp meint: «Findest du's nicht lustig? Gut, etwas anderes!

Also:

Im Nichtraucher erster Klasse bricht Streit aus zwischen einem rauchenden Herrn und einer Frau mit einem Hund. Von wegen: Stumpen und Hund sind verboten. Böses Ende des Krachs. Die Frau reißt dem Mann den Stumpen aus dem Mund, wirft ihn zum Fenster hinaus. Der Mann packt erbittert den Hund, wirft ihn auch zum Fenster hinaus.

An der nächsten Station steigen beide aus. Da kommt der unterwegs aus dem Fenster geworfene Hund freudig wedelnd auf die beiden zu, trägt etwas Auffälliges in der Schnauze.»

«Halt», ruft Röbi, «muesch nid wiiter verzele, isch ja klar: De Schtumpe hätt er i de Schnauze ghaa!»

«Ebe nid», triumphiert Sepp, «sondern das Yscornet, wo de Uusläufer uf de Schtäge siinerziit nüme zämebroocht hätt.»

Bobby Sauer



Bitte weilersagen

Der Friede ist ein Weizenkorn
in einem Sack voll Spreu,
wenn du es heut nicht finden kannst,
so such es morgen neu!

Und findest Du's auch morgen nicht,
kann's übermorgen sein.
Greif in den Sack so lang du lebst,
Du greifst ins Glück hinein!

Mumenthaler

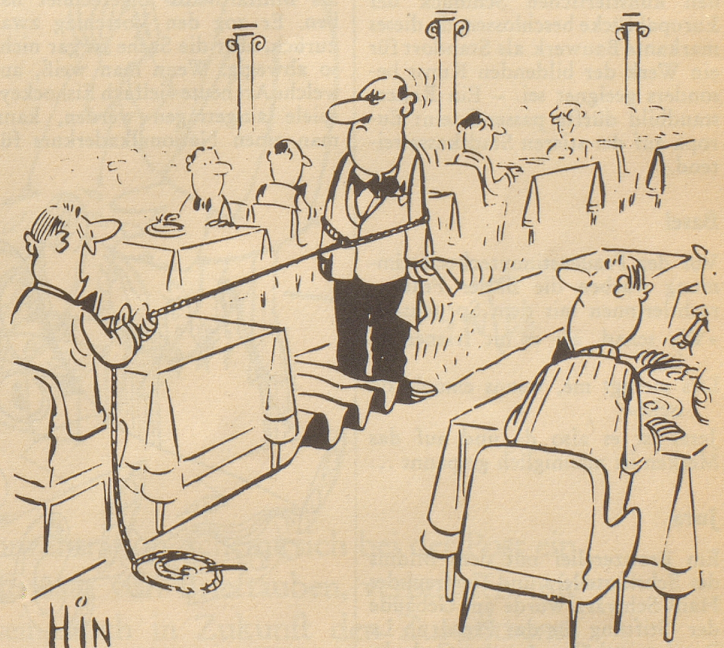


Elsa von Grindelstein

Nach dem Besuch einer Ausstellung gegenständlicher Malerei

Wohl acht ich dieser Maler alte Kunst
und ihre Kühnheit heut noch auszustellen,
was sie jedoch entfremdet meiner Gunst
ist ihr Bedarf an weiblichen Modellen.

Mein Aug verhüllend vor den nackten Akten
ging ich von hinnen, preisend die Abstrakten.



« So, und nun bedienen Sie mich endlich! »